

Tischvorlage zur Verhandlung des

**TOP 5.1 Bericht zur aktuellen Situation von
Kindergartenleiterin Myrta Wochner**

in der Gemeinderatssitzung vom 22.01.2020

❖ Kindergartenbericht

Kindergarten- und Krippenbericht

Im Januar 2020 sind 78 der 91 Plätze im Kindergarten, und 7 der möglichen 10 Plätze in der Krippe belegt.
Acht Kinder kommen aus Dautmergen .
14 Kinder haben Migrationshintergrund

Unser derzeitiges Angebot im Kindergarten ist folgendermaßen:

- 1 Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (25Plätze)
Mo – Fr von 7.00 – 13.00Uhr, Mo – Do von 13.30 – 16.00Uhr
Personalausstattung: 220%
- 1 Altersgemischte Gruppe für Kinder ab 2 Jahren(25Plätze)
Mo – Fr von 8.00 – 12.00Uhr, Mo – Do 13.30 – 16.00Uhr
Personalausstattung: 180%
- 1 Regelgruppe (28 Plätze)
Mo – Fr von 8.00 – 12.00Uhr, Mo – Do 13.30 – 16.00Uhr
Personalausstattung: 180%
- 1 Altersgemischte Kleingruppe für Kinder ab 2 Jahren (13 Plätze)
Mo – Fr von 7.00 – 13.00Uhr
Personalausstattung: 120%
- 1 Krippe (10 Plätze)
Mo – Fr von 7.00 – 13.00Uhr
Personalausstattung: 170%

Zusätzliches Personal: 50% Leitungsfreistellung und 25% Unterstützung
Krippe / Urlaubsvertretung/ Fortbildungen usw.

Die Arbeitszeit der Erzieherinnen setzt sich aus 80% Zeit am Kind und zu 20% Verfügungszeit (Planung, Vorbereitung, Organisation, Portfolio gestalten, Fortbildungen, Elterngespräche, Qualitätssicherung usw.) zusammen.

Unser Team besteht aus insgesamt 14 Kolleginnen.

Davon arbeiten 3 in der Krippe und 10 im Kindergarten. Eine Kollegin ist in Elternzeit.
Vier Kolleginnen sind ganztags und zehn Kolleginnen sind in Teilzeit beschäftigt.

Wir sammeln die Kinder im Kindergarten täglich von 7.00 -8.00 Uhr in einer Gruppe (Schicht) und verteilen sie dann um 8.00Uhr in ihre jeweilige Stammgruppe.
Um 12.00Uhr werden die ersten Kinder abgeholt und die restlichen Kinder werden wieder in einer gemeinsamen Gruppe oder im Garten bis 13.00Uhr (Schicht) betreut.

Am Nachmittag sind immer nur zwei Gruppen von 13.30 – 16.00Uhr geöffnet.

Wir haben im Kindergarten wöchentlich einen Turn- und Naturtag, sowie einen Altersgruppentag (hier werden die Kinder in altershomogene Gruppen eingeteilt).

An zwei Nachmittagen kommt ein ehemaliger Lehrer der Sprachheilschule zu einer Gruppe Kinder und macht Sprachförderung nach "Spatz" (ein Programm der Landesstiftung).

Eine Lehrerin der Sprachheilschule kommt ebenfalls regelmäßig zu einer Gruppe der Kinder mit erhöhtem Sprachförderbedarf.

Zu den Vorschülern kommt regelmäßig eine Kooperationslehrerin der Schlossbergschule.

Wir werden im Laufe des Jahres mit dem Verein „Feuervogel“ ein Schutzkonzept für unsere Einrichtung erarbeiten.

Der Elternbeirat wird zwei Flohmärkte in der Festhalle ausrichten.
Den Erlös möchten wir gerne für die Anschaffung eines „Krippenwagens“ verwenden.

Runder Tisch:

2 Gemeinderäte und 3 Erzieherinnen nehmen daran teil und entwickeln Ideen, wie unsere Einrichtung weiterhin attraktiv, familienfreundlich sein kann.

Zur pädagogischen Arbeit werde ich in der Gemeinderatssitzung einen Überblick geben.

Mit freundlichen Grüßen
M. Wochner